	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I	Anlagen:		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (öffentlicher Teil)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 28.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



4.1 Wahl einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters wegen des Ablaufs der Wahlzeit

Die Wahlzeit des Bürgermeisters endet mit Ablauf des 13.04.2010.

Für die Wahl der Nachfolgerin/des Nachfolgers ist das Wahlverfahren gem. §§ 57 ff. Gemeindeordnung (GO) durchzuführen, d.h. der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl (Direktwahl) und nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Die Einzelheiten des Wahlverfahrens (die Vorbereitung und die Abwicklung) werden durch das Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) geregelt.

Der genaue zeitliche Ablauf des Wahlverfahrens mit den einzelnen Verfahrensschritten ist auf der Grundlage der vorgenannten Wahlrechtsnormen festzulegen.

Im vorliegenden Fall (Ablauf der Wahlzeit) ist die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gem. § 57 a Abs. 1 GKWG frühestens acht Monate und spätestens einen Monat vor dem Freiwerden der Stelle durchzuführen.

Der Stelle der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters ist gem. § 57 a Abs. 2 GO spätestens fünf Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben.

Aus diesen Vorschriften ergibt sich somit ein zeitlicher Vorlauf für den Verfahrensbeginn.

Wahlorgane für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin sind gem. § 11 GKWG u.a. der Gemeindegewahlleiter/die Gemeindegewahlleiterin und der Gemeindegewahlausschuss.

Gemeindegewahlleiter/In ist gem. §12 GKWG der Bürgermeister/die Bürgermeisterin, sofern er/sie nicht Wahlbewerber/In ist (Verhinderungsfall) oder auf das Amt des Gemeindegewahlleiters/der Gemeindegewahlleiterin verzichtet (Verzichtsfall).

In diesen Fällen wählt gem. § 12 GKWG in Gemeinden die Gemeindevertretung –bei der Stadt Itzehoe die Ratsversammlung- eine andere Person zum/zur Gemeindegewahlleiter/In.

Den Gemeindegewahlausschuss bilden gem. § 12 Abs. 3 GKWG der/die Gemeindegewahlleiter/In als Vorsitzende/r und acht Beisitzer/Innen. Letztgenannte und ihre Stellvertreter/Innen werden von der Ratsversammlung aus dem Kreise der Wahlberechtigten gewählt. Dabei sollen möglichst die im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden.

Die Bildung des Gemeindegewahlausschusses und für den Verhinderungs-/Verzichtsfall die Wahl einer Person zum/zur Gemeindegewahlleiterin sind nunmehr zeitlich. als Nächstes vorzunehmen. Diese Schritte sind in der nächsten Ratsversammlung am 26.02.2009 zu vollziehen, damit sogleich der Gemeindegewahlausschuss handlungsfähig ist.

Gem. § 48 GKWG bestimmt der Gemeindegewahlausschuss den Wahltag und den Tag für eine evtl. erforderlich werdende Stichwahl. Beides findet jeweils an einem Sonntag statt.

Als Wahltermin für die Wahl der Bürgermeisters/der Bürgermeisterin bietet sich der Sonntag der Bundestagswahl, nämlich der 27.09.2009, an.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 4

Als im Verhinderungs-/Verzichtsfall zum Gemeindevahllleiter zu wählende Person kommt – insbesondere wegen des fachlichen u. organisatorischen Bezugs zum Wahlgesehen- der Leiter des Amtes für Bürgerdienste, OAR Kruse, in Frage.

Die Verwaltung bittet die Fraktionen in Vorbereitung auf die vorstehend aufgezeigten nächsten Verfahrensschritte und insbesondere die in der nächsten Ratsversammlung vorzunehmenden Wahlhandlungen um Beratung der Thematik in den Fraktionen u. Erarbeitung entsprechender Wahlvorschläge.

Sobald der Gemeindevahlausschuss den Wahltermin festgelegt hat, wird die Verwaltung den sich daraus ergebenden Zeitplan für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und den Entwurfstext für die Stellenausschreibung dem Hauptausschuss vorlegen.

4.2 Jahresabschluss 2008

Der haushaltmäßige und kassenmäßige Abschluss des Rechnungsjahres 2008 ist weitgehend abgeschlossen. Lediglich im Bereich der Vorschuss- und Verwahrkonten sind noch Abschlussbuchungen zu tätigen.

Im Bereich des eigentlichen Haushalts 2008 endete der Jahresabschluss 2008 mit einem Soll-Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.747.807,52 EUR und einem Fehlbetrag im Vermögenshaushalt in Höhe von 1.349.469,73 EUR. Der bereinigte Soll-Überschuss 2008, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde, beträgt **398.337,79 EUR**.

Der freie Finanzspielraum 2008 betrug **5.244 TEUR** (Vorjahr 6.299 TEUR) bzw. 159,20 EUR/EW (Vorjahr 191,21 EUR/EW). Im Rahmen des II. Nachtrages 2008 wurde lediglich ein freier Finanzspielraum in Höhe von 3.496 TEUR bzw. 106,13 EUR/EW prognostiziert. Die maßgeblichen Veränderungen/Verbesserungen des Jahresabschlusses 2008 im Bereich des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Haushalt 2008 in der Fassung des II. Nachtrages 2008, die zu dem o.g. Soll-Überschuss im Bereich des Verwaltungshaushalts geführt haben, sind:

Mehreinnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2008	RE 2008	Abweichung 2008	RE Vorjahr 2007	Abweichung zum Vorjahr
Gewerbesteuer	14.500.000,00 €	15.035.157,17 €	535.157,17 €	18.062.371,45 €	-3.027.214,28 €
Anteil an der Einkommensteuer	9.421.600,00 €	9.659.039,00 €	237.439,00 €	8.816.979,00 €	842.060,00 €
Zinsen für Steuernachforderungen (Gewerbesteuer)	290.000,00 €	346.875,62 €	56.875,62 €	561.827,88 €	- 214.952,26 €
Zuweisung von Gemeinden (Kita-Förderung)	243.800,00 €	285.030,92 €	41.230,92 €	248.872,68 €	36.158,24 €
Vergnügungssteuer	200.000,00 €	335.817,83 €	135.817,83 €	84.692,57 €	251.125,26 €
Grundsteuer B	4.220.000,00 €	4.242.252,69 €	22.252,69 €	4.219.232,08 €	23.020,61 €



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 4

Minderausgaben

Bezeichnung	Ansatz 2008	RE 2008	Abweichung 2008	RE Vorjahr 2007	Abweichung zum Vorjahr
Personalausgaben	12.472.400,00 €	12.438.507,13 €	- 33.892,87 €	13.457.386,32 €	-1.018.879,19 €
Gemeindeanteil KdU	1.300.000,00 €	1.222.188,45 €	- 77.811,55 €	1.225.030,89 €	-2.842,44 €
Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	1.826.700,00 €	1.769.319,51 €	-57.380,49 €	1.689.257,19 €	80.062,32 €
Hochbauunterhaltung	1.005.600,00 €	928.062,31 €	-77.537,69 €	863.747,89 €	64.314,42 €
Sachverständigen-/Gutachterkosten	156.800,00 €	64.757,08 €	--92.042,92 €	193.786,84 €	-129.029,76 €
Aufträge Baubetriebshof einschl. weiterer Erstattungen	3.212.500,00 €	2.986.083,51 €	-226.416,49 €	700.005,99 €	2.286.077,52 €
Zahlung von Schulkostenbeiträgen	537.900,00 €	508.904,17 €	-28.995,83 €	404.905,64 €	103.998,53 €
Zinsausgaben	467.000,00 €	451.862,34 €	-15.137,66 €	517.306,63 €	-65.444,29 €

Der Soll-Fehlbetrag im Vermögenshaushalt 2008 in Höhe von 1.349.469,73 € ist vorrangig entstanden durch noch nicht vereinnahmte Finanzierungsanteile des Bundes und der Bahn AG im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg. Gegenüber den im Haushalt 2008 eingestellten Planwerten von Einnahmen in Höhe von insgesamt 6.050.000,00 EUR konnten lediglich Mittel in Höhe von 4.525.000,00 EUR, somit Mindereinnahmen in Höhe von 1.525.000,00 EUR, verbucht werden.

Der Schuldenstand der Stadt Itzehoe betrug Ende 2008 **9.721.395,40 EUR** (Vorjahr 11.071.411,34). bzw. 296,81 EUR/EW (Vorjahr 334,35 EUREW). Der Schuldenstand wurde in 2008 vorläufig um **1.350.015,94 EUR** reduziert. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 wurde jedoch ein Haushaltseinnahmerest in Höhe der Restkreditermächtigung in Höhe von 1.140.400,00 EUR gebildet. Diese Restkreditermächtigung wird voraussichtlich Anfang 2009 zur Finanzierung des Bauvorhabens „Sanierung Mietwohnungsbestand Luchsberg/Wolterskamp“ in Anspruch genommen. Das Bauvorhaben wurde Mitte Januar 2009 begonnen. Der ursprüngliche Haushalt 2008 sah noch eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 3.272 TEUR mit einem Schuldenstand Ende 2008 in Höhe von 14.342 TEUR bzw. 435 EUR/EW vor.

Ausblick für 2009

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2008 kann der in die allgemeine Rücklage eingebrachte Betrag in Höhe von rd. 400 TEUR nur in geringem Umfang zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 verwendet werden. Ein Betrag in Höhe von rd. 250.000 EUR ist voraussichtlich zur Defizitfinanzierung des Eigenbetriebes Kommunalservice/Baubetriebshof zu verwenden, da die eingestellten Mittel für Einzelaufträge nicht in vollem Umfang abgerufen wurden. Voraussichtlich ist der Anteil an geleisteten Daueraufträgen höher als bisher angenommen. Die Abrechnung des Baubetriebshofes 2008 bleibt abzuwarten.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 4

Der Restbetrag ist für voraussichtliche Mehrkosten im Zusammenhang mit der Durchführung der Brandschutzmaßnahmen an der Ernst-Moritz-Arndt-Schule zu verwenden. Das Bauamt rechnet nach erster Prüfung nach Vorlage der schriftlichen Befundscheine über die Ergebnisse der durchgeführten Brandverhütungsschau mit Kosten in Höhe von rd. 450.000,00 EUR. Im Haushalt 2009 sind bisher lediglich Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR bereitgestellt. Ein Fachbüro ist zur Prüfung der erforderlichen Investitionen eingeschaltet worden.

Verbesserungen zeichnen sich derzeit für den Verwaltungshaushalt 2009 ab, die evtl. zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 führen könnten.

Aufgrund der zwischenzeitlich vorliegenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2009 sowie den Abrechnungen der Vorauszahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2008 ergeben sich insgesamt positive Veränderungen, die noch nicht im Haushalt 2009 berücksichtigt sind.

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsstrukturgesetzes 2009/2010 durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag in seiner Sitzung am 12.12.2008 ist es zu Veränderungen beim Finanzausgleichsgesetz gekommen. Hierbei ist u.a. die Ermittlung der Steuerkraftzahlen auf eine neue Berechnungsgrundlage gestellt worden. Entgegen der Ankündigung im Haushaltserlass 2009 werden nunmehr lediglich 90 % des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Gewerbesteuer, der für den kreisangehörigen Bereich im vorvergangenen Jahr ermittelt wurde, berücksichtigt. Dies bedeutet nunmehr ein Nivellierungssatz bei der Grundsteuer A und B in Höhe von jeweils 262 % (bisher 260 %; Ankündigung Haushaltserlass 2009 292 %) und bei der Gewerbesteuer in Höhe von 237 % (bisher 236 %; Ankündigung Haushaltserlass 2009 243 %). Diese neuen Sätze sowie Änderungen bei der Höhe der Finanzausgleichsmasse ergeben für die Stadt Itzehoe gegenüber den bisher auf der Grundlage der im Haushaltserlass 2009 bekannt gegebenen und im Haushalt 2009 berücksichtigten Werten nachstehende Veränderungen:

Allgemeine Schlüsselzuweisung	+ 243 TEUR
Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben	+ 44 TEUR
Kreisumlage	- 156 TEUR
Netto-Verbesserung	<u>443 TEUR</u>

Im Rahmen der Abrechnung der Vorauszahlungen für das IV. Quartal 2008 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage ergeben sich unter Berücksichtigung der bereits im Haushalt 2009 mit veranschlagten Rückerstattung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 550.000 EUR netto eine Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. **21.300 EUR**. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist ein Betrag in Höhe von rd. 133.400,00 EUR zurückzuerstatten, während bei der Gewerbesteuerumlage die Stadt Itzehoe eine über die im Haushalt 2009 bereits berücksichtigte Rückerstattung in Höhe von rd. 154.700 EUR erhält.

Die zwischenzeitlich durchgeführten Jahresveranlagungen im Bereich der gemeindlichen Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, Grundsteuern, Hundesteuern, Straßenreinigung) bestätigen die Haushaltsansätze 2009, teilweise sind die Ansätze bereits überschritten. Die weitere Entwicklung wird beobachtet. Im Rahmen des ersten Haushalts- und Finanzberichtes 2009 wird zur laufenden Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen näher berichtet werden.

Aufgrund der vorstehenden Veränderungen ist das strukturelle Defizit in Höhe von 34.300,00 EUR aufgehoben. Es zeichnet sich derzeit ein geringer freier Finanzspielraum in Höhe von rd. 430 TEUR ab, der zum einen für sodann einzuplanende Zuführungen zur Pensions- und



Beihilferücklagen in Höhe von rd. 200 TEUR sowie Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 oder zur Finanzierung unerwarteter und unabwendbarer Mehrausgaben (Brandschutzmaßnahmen EMA-Schule) verwendet werden kann. Die weitere Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2009 bleibt zunächst zu beobachten.

Für das II. Konjunkturprogramm der Bundesregierung sind über den Kreis Steinburg mehrere Schulbau(sanierungs)maßnahmen der Stadt Itzehoe angemeldet worden, die bisher für 2009 bzw. 2010 oder zusätzlich vorgesehen sind. Voraussichtlich wird sich die Förderquote für aufgenommene Maßnahmen zwischen 85 % und 90 % bewegen. Eine Berücksichtigung von angemeldeten Maßnahmen könnte somit ebenfalls zur deutlichen Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt Itzehoe beitragen, die sowohl Spielraum für weitere bisher zurückgestellte Investitionen schaffen könnte, als auch den Umfang der Netto-Neuverschuldung 2009 spürbar reduzieren könnte. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Stadt Itzehoe beim II. Konjunkturprogramm berücksichtigt wird.

4.3 Nachbesetzung der Bauamts- und der Theaterleitung

Die Ausschreibungsfrist für die Planstelle der Bauamtsleitung ist mittlerweile abgelaufen. Es sind insgesamt 38 Bewerbungen eingegangen. Es ist beabsichtigt, zusammen mit dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bauausschusses, dem Personalrat der allgemeinen Verwaltung, der Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung die Bewerbungen zu sichten. Entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung wird der Unterzeichner dann dem Hauptausschuss einen Vorschlag zur Besetzung der Planstelle unterbreiten.

Ähnlich soll die Besetzung der Planstelle der Theaterleitung erfolgen. Hier ist jedoch beabsichtigt, neben dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses und den vorgeschriebenen Beteiligungen der Personal-, Gleichstellungs- und Schwerbehindertenvertretung fachkundige Vertreter/innen aus dem Kulturbereich für eine Findungskommission zu gewinnen. Die Bewerbungsfrist für die Planstelle endet am 15.02.2009.

4.4 Gebäude Breite Straße 36

Ratsherr Lorenz hatte in der Sitzung der Ratsversammlung am 19.12.2008 u.a. die Frage gestellt, ob der Vertrag zwischen Karstadt und der Stadt Itzehoe über das Projekt Breite Straße 36 einvernehmlich aufgehoben worden ist bzw. welcher Schaden dadurch entstanden ist. Hierzu wird mitgeteilt, dass der Mietvertrag durch die Stadt Itzehoe mit Schreiben vom 21.10.2008 fristlos zum 31.10.2008 gekündigt wurde. Am 09.12.2008 wurde das Objekt an einen Vertreter des Eigentümers übergeben. Die Begehung wurde protokolliert. Es wird z. Zt. versucht, vom Eigentümer die Miete für den Monat Januar 2008 in Höhe von 1.785 € zurückzuerhalten, da nachweislich die Räume nicht genutzt werden konnten. Seitens des Eigentümers sind keine Forderungen an die Stadt Itzehoe erhoben worden.

4.5 Seminar zum Kommunalverfassungsrecht

Aufgrund der Kommunalwahl im letzten Jahr und der damit einhergehenden neuen Zusammensetzung der Ratsversammlung sowie der teilweisen Neuwahl von Ausschussvorsitzenden und ihrer Vertretungen beabsichtigt die Verwaltung ein Seminar zum Kommunalverfas-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 4

sungsrecht anzubieten. Das Seminar wird durchgeführt vom ehemaligen Geschäftsführer des Städteverbandes Schleswig-Holstein, Herrn Harald Rentsch, und soll an einem Freitag-nachmittag im Monat März 2009 stattfinden.

Als Teilnehmer von der Selbstverwaltung sind Bürgervorsteher Köhnke und seine beiden Stellvertreter sowie die Ausschussvorsitzenden und ihre Stellvertretungen vorgesehen. Die Verwaltung wird mit Bürgermeister Blaschke, den Amtsleitungen und den Protokollführern und ihren Vertretungen anwesend sein.

Sobald der endgültige Termin feststeht, erhält der vorgenannte Personenkreis eine entsprechende Einladung.

4.6 Annahme von Spenden

Der Lions-Club Itzehoe hat 2.780 € als Spende für die Finanzierung von Mittagessen finanzschwacher Familien von Kindern, die die Kindertagesstätte Sude-West besuchen, zur Verfügung gestellt.

Weiterhin hat die KKS aus dem Fonds der Chemischen Industrie 2.400 € erhalten, um hierfür Unterrichtsmittel für den Chemieunterricht zu beschaffen.

Der Unterzeichner hat der Annahme der Spenden zugestimmt.

4.7 Jubiläumsdaten der Stadt Itzehoe

An Bürgervorsteher Köhnke und den Unterzeichner sind in letzter Zeit mehrfach Anfragen gerichtet worden, wie die Stadt das anstehende 1200-jährige Gründungsjubiläum im Jahre 2010 begehen will. Hintergrund ist, dass man in der Vergangenheit vom Jahr 810 als Jahr des Baues der Itzehoer Burg durch Karl den Großen ausging.


Es wurde mit dem gemeinsamen Archiv des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe Kontakt aufgenommen. Dieses hat folgende Stellungnahme abgegeben:

„Wann genau die ersten Siedler und Siedlerinnen sich für eine Besiedelung des heutigen Innenstadtgebietes entschieden, ist nicht überliefert.

Die frühesten schriftlichen Überlieferungen des Stadtnamens lauten „Ekeho“ und „Ezeho“ und stammen aus Urkunden des 12. Jahrhunderts. Die Anlage der Itzehoer Burg, die bis zu den Ausgrabungen 1959/69 an der Oldenburgskuhle/Heiligenstedten mit der dortigen Eselsfeldburg verwechselt wurde, erfolgte um 1000 innerhalb der Störschleife.

Nach den Grabungen Ende der 1950er Jahre war es wissenschaftlich erwiesen, dass das Jubiläumsdatum „810 Burgbau durch Karl den Großen“ und damit Gründung der Stadt Itzehoe nicht mehr zu halten war.

Was bleibt, ist das Jubiläumsdatum 1238 als Stadtrechtsverleihung an die Kaufmannschaft innerhalb der Störschleife.“

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Hauptausschusses am 02. Februar 2009		Seite:
Amt/Abteilung:	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Haushaltsplan 2009 der Region Itzehoe		
Betreff: Region Itzehoe Aufhebung des Sperrvermerks bei der HHSt. 61000.6760			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei der HHSt. 61000.6760 – Stadtanteil Region Itzehoe -.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 20.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 5

In ihrer Sitzung am 19. Dezember 2008 beschloss die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe zum Haushalt 2009 einen Sperrvermerk bei der HHSt. 61000.6760 – Stadtanteil Region Itzehoe – bis zur Vorlage des Wirtschaftsplanes/Haushaltsplanes der Region für 2009. Der Haushaltsplan ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Der Haushalt macht deutlich, dass von den zunächst vorgesehenen Ausgaben in Höhe von 75.000,00 € knapp 65.000,00 € für das Projektmanagement durch die Glücksburger Consulting Group, eine Projektpauschale, die Domainverwaltung und geringen Sitzungsaufwand gebunden sind. Zur freien Verfügung stehen 10.204,00 €, über deren Verwendung nach den jeweiligen Erfordernissen entschieden wird.

Weiter berücksichtigt der Haushalt für das Projekt Einführung Dachmarke einen Betrag von 10.000,00 €, den die Stadt Itzehoe in ihrem Haushalt 2009 ausgewiesen hat. Dieser Betrag soll entsprechend des Verteilungsschlüssels der Region Itzehoe auf die beteiligten Kommunen verteilt werden. Erwartet wird auch eine Beteiligung aus der Wirtschaft zur Einführung der Dachmarke. Über eine Beteiligung aus der Wirtschaft können gegenwärtig noch keine konkreten Aussagen gemacht werden.

Es wird um Aufhebung des Sperrvermerks gebeten, damit die Stadt Itzehoe ihre finanziellen Verpflichtungen aus der Zusammenarbeit im Rahmen der Region Itzehoe nachkommen kann.

Region Itzehoe - Haushalt 2009 -

- 5/6 -

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge Kommunen	50.000 €	Honorar Projektmanagement GLC	59.976 €
Zuschuss Ministerium für Ländliche Räume	25.000 €	Projektpauschale	4.140 €
		Domainverwaltung	580 €
		Sitzungsaufwand	100 €
Summe Einnahmen Region	75.000 €	Summe feste Ausgaben	64.796 €
Sonderanteil Einführung Dachmarke. Im Haushalt der Stadt sind hierfür 10.000 Euro vorgesehen, für die eine Refinanzierung durch kommunale Anteile entsprechend Verteilungsschlüssel und/oder durch Beteiligung aus der Wirtschaft erwartet wird.	10.000 €	Projekt Einführung Dachmarke	10.000 €
		Mittel zur freien Verfügung	10.204 €
Summe Einnahmen	85.000 €	Summe Ausgaben	85.000 €

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Entwurf des Prüfungsplan 2009 für das Rechnungsprüfungsamt		
Betreff: Prüfungsplan 2009 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Rechnungsprüfungsamt und Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 19.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 6

Gemäß § 3 Abs. 4 der Rechnungsprüfungsordnung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe vom 12.03.1998 in der Fassung vom 04.03.2004 stellt der Bürgermeister auf Vorschlag des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes und unter Mitwirkung des Bürgermeistertbüros und des Leiters des Amtes für Finanzen einen jährlichen Prüfungsplan auf und gibt diesen dem Hauptausschuss zur Kenntnis. Durch den Prüfungsplan soll erreicht werden, dass auf Dauer keine Verwaltungsbereiche von der Überprüfung ausgenommen werden.

Der Prüfungsplan für 2009 ist im Entwurf aufgestellt und wird anliegend dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben.

Entwurf-Prüfungsplan 2009 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe

Lfd. Nr.	Art der Prüfung	vorgesehener Zeitraum
1	<p>Erledigung noch nicht abgeschlossener Prüfungen aus dem Prüfungsplänen 2007/2008:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Einsatzes sowie der rechtmäßigen Nutzung von EDV-Programmen - Prüfung der Investitionsmaßnahmen 2007 der GVI - Prüfung der Verfahren bei Auftragsvormerkungen zur transparenten Kostenplanung und Überwachung der Budgetvorgaben der Ratsversammlung aus dem CIP Programm durch alle städtischen Organisationseinheiten 	<p>Nach Inkrafttreten der aktualisierten Dienstanweisung IT 2009</p> <p>nach Vorlage Februar 2009</p>
2	<p>Visa-Kontrolle für Anordnungen aller Organisationseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf allgemeine Vorschuss- und Verwehrkonten - bei Veranlagungen zu kommunalen Abgaben (Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge) - bei Schlussrechnungen von Baumaßnahmen (Hochbau, Tiefbau und Umwelt), sofern Kosten der Gesamtmaßnahmen einschließlich aller Nachträge bei Neubauten und Bauunterhaltungsmaßnahmen 5.000,00 € übersteigen 	ganzjährig/fortlaufend
3	<p>Prüfung der Ausführung städtischer Bauvorhaben einschließlich Bauvorhaben des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Itzehoe sowie des Bereichs Baubetriebshof – insbesondere Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg / Kamper Weg L 120</p>	ganzjährig/fortlaufend
4	<p>Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008</p>	April bis Oktober
5	<p>Prüfung von Vergaben, Aufträgen und Architekten- sowie Ingenieurverträgen einschließlich Eigenbetrieb Stadtentwässerung (VOL ab 10.000,00 €; VOB / VOF ab 30.000,00 €) sowie Schlussrechnungen für Maßnahmen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Itzehoe</p>	Ganzjährig / fortlaufend / nach Vorlage
6	<p>Prüfung des Vermietungsgeschäfts und der Investitionsvorhaben der GVI im Jahr 2008 im Bereich der städtischen Wohnungen</p>	nach Vorlage
7	<p>Prüfung von Beschaffungsvorgängen für die Feuerwehr in den Jahren 2005 bis 2008</p>	Januar und Februar 2009
8	<p>Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen gegenüber anderen Leistungsträgern im Zusammenhang mit Mischfinanzierungen</p>	nach Vorlage

9	Unvermutete Prüfungen und unvermutete Kassenbestandsaufnahmen der Stadtkasse sowie anderer Kassen nach Gemeindekassenrecht (Handvorschüsse, Scheckausgaben / -abrechnungen / Girokonten) einschließlich der Vorschuss- und Verwahrkonten	
10	Prüfung der Gehalts-, Vergütungs- und Lohnzahlungen an städtisches Personal	Veränderungen laufend/Neueinstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen nach Vorlage durch die Personalabteilung
11	Prüfung von Freigabeverfahren bei EDV - Verfahren und gegebenenfalls Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen gemäß Gemeindekassenverordnung Schleswig-Holstein	ganzjährig/nach Vorlage
12	Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Heidefriedhofes Kremperheide	nach Vorlage
13	Prüfung von Veranlagungen im Bereich „Abgabewesen“ einschließlich Abwassergebührenbedarfsrechnung	nach Vorlage

Aufgestellt:
Itzehoe, den

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 7.1
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Projektberichte		
Betreff: Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 21.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 7.1

Entsprechend der von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Februar 2009 die Projektberichte vorzulegen.

Projektbericht

13.01.2009

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
Projektbezeichnung	Umsetzung des IT-Konzeptes
Projektbeschreibung	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
Auftragsgrundlage	IT-Konzept der Stadt Itzehoe
Haushaltsmittel Haushaltsreste	91.000,00 € + 9.565,22 € HAR
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<ul style="list-style-type: none">• <i>Beschaffung von Software für das Bauamt</i>• Ersatzbeschaffung 90 Monitore• Ersatzbeschaffung Drucker• Ersatzbeschaffung PCs/Thin-Clients• Beschaffung einer Software für die Schnittstellenkontrolle• Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server)/Migration auf Microsoft Windows 2003 und Microsoft Exchange 2007• Beschaffung der Terminalserver-Restausrüstung• Erweiterung der Bibliothekssoftware um die Möglichkeit der Internet-Recherche• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten CAD-Software Autodesk MAP um ein Applikationsmodul "Straßenbauplanung"• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten Software für das Straßenmanagement um ein so genanntes PMS-System <p><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet.</p>
Realisierungsstand	
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	

Projektbericht

16.01.2009

Dezernent/Amt/Abteilung	theater itzehoe
Projektbezeichnung	Ankauf eines Konzertflügels
Projektbeschreibung	Ankauf eines Konzertflügels Modell „278 Konzert“ Ausführung: schwarz poliert
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung vom 25.09.2008 –TOP 18-
Haushaltsmittel	0,00 €
Haushaltsreste	50.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	49.900,00 €
Planungskonzept	Ankauf eines Konzertflügels aus einer Konkursmasse
Realisierungsstand	Angebot der Fa. Seiler Pianofabrik GmbH vom 09.01.2009 (Eingang theater itzehoe: 13.01.2009) über einen SEILER- Flügel Modell 278 Konzert; Ausführung schwarz poliert zum Preis von 49.900,00 € inkl. MWSt mit 5 Jahren Garantie und einem Service 2 x jährlich über einen Zeitraum von 5 Jahren. Das Angebot wurde mit Schreiben vom 14.01.2009 angenom- men. Die Lieferung ist für Mitte Februar 2009 vorgesehen. Der neue Flügel wird am 13. Mai 2009 um 19:30 Uhr im Rah- men eines öffentlichen Konzertes präsentiert.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht

19.01.2009

Dezernent/Amt/Abteilung	Amt für Bürgerdienste/Ordnungsabteilung
Projektbezeichnung	Software für das Meldewesen
Projektbeschreibung	Beschaffung eines neuen Einwohnermeldeprogrammes, da nach Abstimmung mit dem Innenministerium und dem Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz mit dem derzeit genutzten Programm mpsEM eine ordnungsgemäße Wahrnehmung der melderechtlichen Aufgaben nicht mehr gewährleistet ist. Auch im Hinblick auf die in 2009 anstehenden umfangreichen Änderungen im Personalausweiswesen und die Durchführung von 3 Wahlen wird keine andere Alternative gesehen.
Auftragsgrundlage	Entscheidung der Ratsversammlung im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2009
Haushaltsmittel Haushaltsreste	40.000,00 € bei HHSt. 11100.9359
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Beschaffung bei einem privaten Anbieter, wobei die Umstellung auf das neue Programm Ende April 2009 abgeschlossen sein sollte.
Realisierungsstand	Zurzeit werden bei anderen Verwaltungen deren Programme in Bezug auf die Anwendbarkeit bei der Stadt Itzehoe geprüft.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht

19.01.09

-Datum-

Dezernent/Amt/Abteilung	Amt für Bürgerdienste/Ordnungsabteilung
Projektbezeichnung	Beschaffung von Fahrzeugen
Projektbeschreibung	Anschaffung eines Gerätewagens „Wasserrettung“ für die Feuerwehr. Vorhandenes Fahrzeug ist 18 Jahre alt; hohe Reparaturauffälligkeit und Rostfraß.
Auftragsgrundlage	Entscheidung der Ratsversammlung im Rahmen der Beschlussfassung Haushalt 2009
Haushaltsmittel Haushaltsreste	123.000,00 € bei HHSt. 13001.9355
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	In Absprache mit der Feuerwehr - Auswahl Fahrgestell für Basisfahrzeug - Innenausbau Wasserrettung auf Fahrgestell - Beladung
Realisierungsstand	Arbeitsgruppe Feuerwehr hat erste Vorarbeiten geleistet. Weitere Erörterungen sind erforderlich. Erstellung einer Leistungsbeschreibung spätestens im II. Quartal 2009.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht

21.01.2009

Dezernent/Amt/Abteilung	Heideck / Dezernat II / Bauamt
Projektbezeichnung	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
Projektbeschreibung	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Haushaltsmittel	HH 2009: Aufgrund aktualisierter Bedarfsplanung wurde für das HHJ 2009 z. Zt. ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von ≈ 800.000,00 € errechnet. Diese Veränderung ist im 1. Nachtrag 2009 zu berücksichtigen. Die Deckung des Betrages erfolgt über die anteiligen Kosten am Bauvorhaben von DB und Bund in 2009.
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	Noch nicht endgültig festgestellt. Z. Zt. berechnete Gesamtkosten einschl. Planungskosten: 18.864.000,00 €.
Planungskonzept	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Realisierungsstand	Der Straßenbau 1. Teil – Kreisel Wellenkamp + Anschlussstück – ist fertig gestellt. Die Straßenbeleuchtung 1. Bauabschnitt ist installiert. Die Erdarbeiten / Fa. EKW, Westerhorn, sind abgeschlossen. Der Straßenbau Kreisverkehr 2 mit allen Zufahrten und örtlichen Anbindungen des Trogbauwerks ist fertig gestellt (Fa. Groth & Co). Ende August wurden noch Veränderungen an der Radwegführung vorgenommen. Z. Zt. laufen die eigentlichen Arbeiten an den Trogbauwerken

Abweichung

„Kremper Weg NEU“ und der Eisenbahnunterführung (Arge Hagemann/Holst, Hamburg). Die Erdarbeiten für den Straßen- und Fußgängertunnel sind weitestgehend abgeschlossen. Alle Arbeiten sind im Termin. Die bisher notwendigen Hilfsbrücken sind montiert. Mit den Betonierarbeiten im Straßentunnel wurde begonnen.

Nein Ja

Erläuterungen

Durch eine Vertragskündigung und der dadurch notwendigen erneuten Ausschreibung der eigentlichen Tunnelbauwerke haben sich nach vorläufigen Berechnungen Mehrkosten von rund 1.100.000,- € ergeben. Des Weiteren wurden in der Trasse zum Straßentunnel und beim Aushub zum Fußgängertunnel Bodenkontaminationen festgestellt. Voraussichtlich wird dies Kosten von bis zu 1.150.000,- € verursachen. Durch weitere notwendige Nachtragsaufträge haben sich die Baukosten noch zusätzlich erhöht.

Die Bau- + Planungskosten liegen nach der letzten Hochrechnung (31.12.08) bei ca. 18.864.000,00 €.

Z. Zt. erfolgt die Abstimmung mit den an der Finanzierung der Maßnahme Beteiligten (DB und Bund) über eine Änderung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung. Abschläge auf das anteilige Kostendrittel wurden angefordert. Zahlungen nach GVFG und von der DB und Bund sind bereits erfolgt.

Lösungsvorschläge

Projektbericht	Nr. 603-02-07	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Klosterhofschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Die Gremien der Klosterhofschule haben im Frühjahr 2006 beschlossen, die Hauptschule zu einer Offenen Ganztagschule zu entwickeln. Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner anschließenden Sitzung der Einrichtung der „Offenen Ganztagschule“ zugestimmt, ein Antrag auf Anerkennung durch das Ministerium für Bildung und Frauen wurde gestellt. Unter Berücksichtigung der gegebenen Möglichkeit auf dem Schulhof und der Abstandsflächen soll ein 1-geschossiger Anbau errichtet und die angrenzenden, vorhandenen Räumlichkeiten der Schule umgenutzt/umgebaut werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 370.000 € (mit Sperrvermerk) HAR 0 € HH-St. 21318.9600 + 21318.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung (Beginn) der Maßnahme ist für 2. Jahreshälfte 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Baumaßnahme ist bis auf die Terrasse vor der Cafeteria (Erstellung erfolgt im Frühjahr 2009) abgeschlossen. Es fehlt noch der Schlussbericht des Prüfeningenieurs.</i>
Realisierungsstand aktuell	Sachstand wie vor.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-06-07	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum Am Lehmwohld – Fassadensanierung (Planungskosten)
Projektbeschreibung	Aus statischen Gründen ist die Erneuerung der Fassade des Schulzentrums erforderlich. Da die gesamte äußere Hülle des Komplexes betroffen ist, soll ein Planungsbüro mit der Vorbereitung der Maßnahme betraut werden. Den Bauausschüssen des Kreises und der Stadt Itzehoe wurden Lösungsvarianten vorgestellt, es ist jedoch keine Ausführungsvariante festgelegt worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 40.000 € (Planungskosten) HAR 0 € HH-St. 22122.9600 + 22122.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. bis 4. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Vom Planungsbüro wurde der Bauantrag eingereicht. Mit der Ausführung der Sanierung wird im 1. Quartal 2009 begonnen.</i>
Realisierungsstand aktuell	In Folge politischer Beschlusslage soll die Maßnahme bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Sophie-Scholl-Gymnasiums verschoben werden. Die Baugenehmigung liegt vor.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Der Sanierungsbedarf besteht unverändert.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-09-07	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Fenstersanierung Hauptgebäude
Projektbeschreibung	Bei den vorhandenen alten Holzfenstern sind die Beschläge defekt, Ersatzteile gibt es nicht mehr. Einige Holzprofile sind durchgerottet. Es werden Kunststofffenster- Elemente entsprechend dem neuesten Stand der Technik, zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet, eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2007: 266.000 € HAR 0 € HH-St. 23106.9400 + 23106.9402
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für Sommerferien vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>Die Ausbesserungsarbeiten sind zur 50% abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Minderkosten bei den Fensterelementen durch ein sehr günstiges Angebot einer Fenstermontagefirma. Die Beschädigung an der Fassade und den Fensterleibungen sind nicht so gravierend ausgefallen wie angenommen. Somit wurden auch die Gerüstkosten minimiert.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-02-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Feuerwache - Planungskosten für ein neues Feuerwehr-Gerätehaus Edendorf
Projektbeschreibung	Der Bedarf für eine Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehr-Fahrzeuge in Itzehoe-Edendorf wurde ausführlich erörtert. Da Umbaumaßnahmen in einem vorhandenen Gebäude kostenaufwendig sind und den Bedarf nicht voll decken, soll ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant und dafür ein passendes Grundstück gefunden werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 10.000,- € - Planungskosten HH-St. 13003.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Maßnahme könnte bei Schaffung entsprechender haushaltsrechtlicher Voraussetzungen zum 4. Quartal 2008 gestartet werden.
Realisierungsstand alt	<i>Der Bauantrag wurde eingereicht.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baugenehmigung wurde erteilt. Nach Freigabe des Haushalts werden die restlichen Leistungsphasen beauftragt und die Ausschreibung der Maßnahme vorbereitet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-04-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Grundschule Edendorf, Dachsanierung der Sporthalle
Projektbeschreibung	Die Dachabdichtung wird erneuert. Im Zuge der Maßnahme wird das jetzige Flachdach in ein Gefälledach mit außenliegender Entwässerung umgewandelt. Im Zuge der Gerüststellung wird die Simsblende gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 121.000,- € HH-St. 21112.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das II.-III. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Baumaßnahme ist bis auf die Montage der Blitzschutzanlage und die Demontage des Fassadengerüsts abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 315.000,- € HH-St. 23113.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Maßnahme gestoppt und auf 2009 geschoben. Die Ausschreibung ergab keine Angebote, auf die ein Auftrag hätte erteilt werden können. Erneute Ausschreibung Anfang 2009.</i>
Realisierungsstand aktuell	HH-Ansatz durch die Ratsversammlung geändert auf 100.000,- € - geänderte Planung erforderlich.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Die bereitgestellten Haushaltsmittel für 2008 werden im Rahmen des II. Nachtragshaushalts zurück gemeldet. Für HH 2009 mit Anpassungen wieder eingestellt.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-06-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule – Sanierung Wärmeverteilung
Projektbeschreibung	Die Wärmeverteilung des Hauptgebäudes wird mit neuer Pumpen- und Regelungstechnik ausgestattet sowie die Hydraulik überarbeitet
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 119.000,- € HH-St. 23110.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Arbeiten abgeschlossen, Regelungsanpassung und GLT-Anbindung in Arbeit.</i>
Realisierungsstand aktuell	Arbeiten abgeschlossen, GLT wird parametrisiert Schlussrechnung wird vorbereitet
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-08-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 375.000,- € HH-St. 23208.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Maßnahme gestoppt und auf 2009 geschoben. Die Ausschreibung ergab keine Angebote, auf die ein Auftrag hätte erteilt werden können. Erneute Ausschreibung Anfang 2009.</i>
Realisierungsstand aktuell	HH-Ansatz durch die Ratsversammlung geändert auf 100.000,- € - geänderte Planung erforderlich.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Die bereitgestellten Haushaltsmittel für 2008 werden im Rahmen des II. Nachtragshaushalts zurück gemeldet.
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	Die alten Holzfenster werden durch neue Kunststofffenster ersetzt. Im Zuge der Gerüststellung werden die Dachüberstände gestrichen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 140.000,- € HH-St. 22116.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das III:-IV. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Es steht noch die Abnahme und Prüfung der Schlussrechnung aus.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme ist abgenommen, es müssen noch geringfügige Mängel behoben werden, die Prüfung der Schlussrechnung steht kurz vor dem Abschluss.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Minderkosten bei den Fensterelementen durch ein sehr günstiges Angebot einer Fenstermontagefirma. Die Beschädigung an der Fassade und den Fensterleibungen sind nicht so gravierend ausgefallen wie angenommen.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-11-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Haus der Jugend – Planungskosten Neubau
Projektbeschreibung	Der Bedarf an einem neuen Gebäude „Haus der Jugend“ ist nach Verkauf des jetzigen Gebäudes gegeben. Je nach Art und Größe des neuen Grundstücks kann eine Planung durchgeführt werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 46016.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung/Beginn der Maßnahme könnte ab dem 4. Quartal 2008 erfolgen.
Realisierungsstand alt	<i>Ein Raum- und Funktionsprogramm wurde vorgelegt. Die Vorplanung kann erst begonnen werden, wenn ein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht.</i>
Realisierungsstand aktuell	Sachstand wie vor.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-12-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Begegnungsstätte Wellenkamp – Flachdachsanierung einschließlich Planungskosten
Projektbeschreibung	Das Flachdach der Begegnungsstätte Wellenkamp ist derart schadhaft, dass dringend eine Sanierung erfolgen muss, um erhebliche Gebäudeschäden zu vermeiden. Wegen negativer Erfahrungen mit Flachdächern, ist geplant das Gebäude aus statischen Gründen mit leicht geneigten Metall-Trapezblechen einzudecken, womit die Durchfeuchtung endg. beseitigt wird.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 386.000,- € HH-St. 46022.9400 und 46022.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Baumaßnahme ist zu 70 % abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Dachsanierung ist bis auf Maler- und Elektroarbeiten im Innenbereich und Bauschlussreinigung abgeschlossen. Die Photovoltaikanlage wurde eingebaut und in Betrieb genommen. Die Einspeisung des erzeugten Stroms in das Netz der Stadtwerke Itzehoe wurde in Betrieb genommen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Erfüllung der Brandschutzanforderungen durch Ausbau und Änderung der vorhandenen abgehängten Decke und Verstärkung des Tragwerks.
Lösungsvorschläge	Deckungsvorschlag genannt.

Projektbericht	Nr. 603-14-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Fehrsschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Gemäß Beschlusslage soll die Fehrsschule zu einer Offenen Ganztagschule erweitert werden. Die Planung sieht vor, dass bedingt durch einen ca. 2,70 m hohen Gelände-Höhenversprung des Schulhofes Fehrsstraße und Gutenbergstraße auf der oberen Hofebene ein 2-geschossiges Gebäude mit Haupteingang, Küchenversorgung, Cafeteria und Ruhebereich und auf der unteren Hofebene ein Kunst-/Bastelraum, Toiletten und Technik/Hausanschluss entstehen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 300.000,- € HH-St. 21132.9400
Verpflichtungserm.	625.000,-
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 4. Quartal 2008 - 3. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Leistungen für die Baumaßnahme sind ausgeschrieben und teilweise schon ausgewertet. Die Rohbau- und Kanalarbeiten werden in der 42. KW vergeben. Voraussichtlicher Baubeginn 43. KW.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme wurde gestartet und zwischenzeitlich bis OK Decke des Untergeschosses fertig gestellt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Ersatzbau Obdachlosenunterkunft Mühlenweg
Projektbeschreibung	<p>Durch ein Feuer, in der Nacht vom 27.08. auf den 28.08.07, ist die Obdachlosenunterkunft Mühlenweg 10 – 16 im Mittelteil (Wohnung 14) erheblich beschädigt worden. Das Dach muss komplett und der Dachstuhl im mittleren Teil erneuert werden. Des Weiteren sind erhebliche Schäden an der Fassade, Fenstern, Türen, Elektro- Installation und in den Innenräumen festzustellen.</p> <p>Die Unterkünfte weisen derzeit immer noch das Erstausrüstungsniveau der 60er Jahre auf. Das heißt Kohleofen in jedem Raum, vier Toiletten für jeweils 12 Einheiten, keine Duschen (diese sind vor 10 Jahren im Stallgebäude hergerichtet worden), mangelhafte Wärmedämmung, Fenster und Türen entsprechen nicht mehr dem Stand der Energieeinsparverordnung.</p> <p>Das vorhandene, beschädigte Gebäude wird durch ein neues ersetzt.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 439.000,- € (gem. II. Nachtrag) HH-St. 43502.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist zeitnah vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Vorplanungsergebnisse und Kostenschätzung liegen vor. Der Bauantrag wird in Kürze eingereicht.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die erforderlichen Genehmigungen für den Abbruch des Bestandsgebäudes sowie für den Neubau liegen vor. Die Abbrucharbeiten sollen in der 3. KW 2009 beginnen. Die Ausschreibungsunterlagen für die Neubaumaßnahme werden vorbereitet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-17-08	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule Erweiterungsneubau
Projektbeschreibung	Aufgrund der vorhandenen Raumnot soll die Kaiser-Karl-Schule erweitert werden. Hierbei sollen gem. Raumprogramm weitere Klassenräume, Fachräume, Cafeteria und die notwendigen Sanitärräume geschaffen werden. Als Standort kommt die Fläche neben der neuen Turnhalle in Frage, wie schon bei der ersten Planung 1996 vorgestellt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2006: 100.000 € HH-St. 23115.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 1. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Schulleitung wurde in die Vorplanung einbezogen. Das Ergebnis der Vorplanung soll bis Ende Oktober 2008 vorliegen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Vorplanung wurde fertig gestellt und mit der Schule abgestimmt. Die Fortsetzung der Maßnahme wurde durch die Ratsversammlung beschlossen, weitere Leistungsphasen werden nach Freigabe des Haushalts beauftragt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-01-09	07.01.2009
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum am Lehmwohld Umbau des vorhandenen Behinderten WC
Projektbeschreibung	Die vorhanden behindertengerechte WC Anlage wird auf Nutzerwunsch mit einem Dusch-WC ausgerüstet.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 8.000 € HH-St. 22127.9402
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	---
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme wird vorbereitet
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Schulzentrum am Lehmwohld Einbau Treppenlift
Projektbeschreibung	Aufgrund des Nutzerwunsches wird ein Treppenlift zur Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen Erdgeschoss-ebene und der Innenfläche eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 25.000 € HH-St. 22127.9401
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	---
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme wird vorbereitet
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg
Projektbeschreibung	Erweiterung der Kreuzung um Rechtsabbiegespuren im Langen Peter und im Juliengardeweg Süd
Auftragsgrundlage	Generalverkehrsplan
Haushaltsmittel Haushaltsreste	49.470,27 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es liegt ein Bauentwurf vor. Die Maßnahme soll ohne förmliches Verfahren realisiert werden.
Realisierungsstand	<p><i>Der anspruchsberechtigte Eigentümer hat mitgeteilt, dass der Vorgang bei ihm in Bearbeitung ist. Er wird versuchen, die erforderlichen Unterlagen bis zur 47. KW vorzulegen.</i></p> <p>Mit dem anspruchsberechtigten Eigentümer wurde eine Entschädigungsvereinbarung abgeschlossen. Die erforderlichen Umbauarbeiten sollen im Frühjahr erfolgen, so dass davon ausgegangen wird, dass der Vorgang bis Mitte Juli abgerechnet und abgeschlossen ist.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Südspange
Projektbeschreibung	Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße durch die Suder Marsch im Rahmen des B-Planes Nr. 69 in drei Bauabschnitten: I. BA : Störfischerstraße – Hafestraße II. BA : Potthoffstraße III. BA : Störfischerstraße – Blomestraße
Auftragsgrundlage	Bebauungsplan Nr. 69
Haushaltsmittel Haushaltsreste	66.427,12 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Planungen für den I. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 gesichert. Die Planungen für den III. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 weitgehend gesichert. Für den II. Bauabschnitt ist aufgrund gescheiterter Grunderwerbsverhandlungen ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.
Realisierungsstand	<i>Der Sachstand ist unverändert. Das Ing.-Büro IGS wird in kürze die Entwurfsunterlagen vorlegen.</i> Das Büro IGS wurde fernmündlich davon unterrichtet, dass die Selbstverwaltung möglicherweise nicht mehr die bisher vorgesehene „Große Lösung“ (durch die Suder Marsch) favorisiert, sondern als Planungsvariante eine Anbindung des Leuenkamps über die Potthoffstraße, Störfischerstraße, Gasstraße an die Lindenstraße weiter verfolgt. Die Angelegenheit ist im Bauausschuss zu erörtern.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-07-05	20.01.2009
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erneuerung Kirchweg
Projektbeschreibung	Der Ausbau des Kirchweges ist seit den 80-er Jahren Gesprächsthema. Es wurde seinerzeit eine Planung erarbeitet; jedoch wurde die Baumaßnahme immer wieder verschoben. Die Verkehrsbedeutung des Kirchweges hat aufgrund weiterer Baugebiete zugenommen. Ein zeitgemäßer Ausbau trägt zur Verbesserung der Begegnungsverkehre (Bus/Pkw) und zur angemessenen Schulwegsicherung bei.
Auftragsgrundlage	
Haushaltsmittel Haushaltsreste	285.659,67 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 / 5,50 m mit beidseitigen Gehwegen von 1,50 m. In Teilbereichen sind Grünstreifen, die durch Parkstreifen unterbrochen werden, vorgesehen.
Realisierungsstand	<i>Die Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen konnten von der Schenefelder Chaussee bis zur Gertrud-Bäumer-Str. abgeschlossen werden. In diesem Bereich konnte bereits auch schon der nördliche Gehweg hergestellt werden.</i> Ein Großteil der Bauarbeiten konnten vor Wintereinbruch ausgeführt werden. Als Restarbeiten sind Gehwegbereiche, ein Stichweg sowie Einfriedigungen und abschließend die Deckschicht herzustellen. Witterungsbedingt ist der Abschluss der Maßnahme im Mai zu erwarten.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-01	20.01.2009
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erstellung Verkehrsentwicklungsplan/Masterplan
Projektbeschreibung	Der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr ist die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes von 1996. Er soll nach der Zustandserfassung der Verkehre Lösungsmöglichkeiten für ein stadtverträgliches Verkehrssystem und –geschehen aufzeigen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2007
Haushaltsmittel Haushaltsreste	66.529,35 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Nach der Zustandserfassung der Verkehre soll der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr Lösungsmöglichkeiten für das künftige Verkehrsgeschehen in der Stadt aufzeigen. Dazu sind zunächst 7 Arbeitsschritte beauftragt: <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserhebung - Verkehrsmodell - Szenarienbetrachtung - Verträglichkeitsuntersuchung - Fußgänger- und Radfahrerverkehr - ÖPNV - Straßenverkehr
Realisierungsstand	<i>Die Erhebungs- und Analyseergebnisse werden der Selbstverwaltung in der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 21.10.08 vorgestellt und mit den Ausschüssen die weitere Vorgehensweise vereinbart.</i> Das Büro urbanus stellte die Ergebnisse der Erhebungen und Prognosen am 21.10.08 vor. Der Bauausschuss sowie der Umwelt- und Kleingartenausschuss haben von den Ausführungen Kenntnis genommen. Die Angelegenheit wurde in die Fraktionen verwiesen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-04	20.01.2009
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Umbau Breite Straße
Projektbeschreibung	Durch Starkregenereignisse kam es in der Vergangenheit zu Überflutungen in der Breiten Straße. Um eine gezielte Ableitung des Oberflächenwassers in die Wasserbeckenkette am Rathaus zu gewährleisten, ist eine Änderung der Höhensituation des Pflasters im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ vorzunehmen.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Bauausschusses vom 05.06.2007
Haushaltsmittel Haushaltsreste	39.393,93 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die vorhandene Pflasterung im Bereich der ehemaligen „Langen Brücke“ ist von der Höhenlage so zu verändern, dass das anfallende Oberflächenwasser über eine in der Pflasterfläche einzuarbeitende Kehle der Wasserbeckenkette am Rathaus zugeführt wird.
Realisierungsstand	<i>Die Baumaßnahme ist bis auf Metallbauarbeiten abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Die Angelegenheit war auch Gegenstand der Nachtragsberatungen im Finanzausschuss, da aufgrund örtlicher Gegebenheiten der Haushaltsansatz nicht auskömmlich war.</i> Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt trotz mehrmaliger Aufforderung noch nicht vor. Somit konnte die Maßnahme noch nicht schlussgerechnet werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-05	20.01.2009
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Beleuchtungsanlagen
Projektbeschreibung	Die städtische Beleuchtungsanlage ist aufgrund von altersbedingten Standsicherheitsmängeln und nicht mehr lieferbaren Ersatzteilen partiell zu erneuern. Weiter ist der Austausch von Beleuchtungskörpern mit sehr hohem Energieverbrauch durch Leuchten mit effizienter Spiegeltechnik und umweltfreundlichen Leuchtmittel zur CO2 Minderung vorgesehen.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht, Haushaltsbeschluss durch die Ratsversammlung vom 00.12.2007
Haushaltsmittel	40.000,00 €
Haushaltsreste	75.813,47 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Durch den Austausch von Altleuchten mit hohem Energieverbrauch durch umweltfreundliche „Energiesparleuchten“ soll den ständig steigenden Energiekosten entgegengewirkt werden. Des Weiteren ist ein Austausch der Leuchtköpfe durch „Energiesparleuchten“ wirtschaftlicher als die Reparatur von Altleuchten.
Realisierungsstand	<p><i>Die Erneuerung der Beleuchtungsanlagen in unterschiedlichen Straßenzügen sind bei den Stadtwerken beauftragt. Die Abwicklung soll noch im laufenden HHJahr erfolgen.</i></p> <p><i>Mit der Erstellung der Beleuchtungsanlage für den Kreisel Ost ist die Stadtwerke im August 2008 beauftragt worden. Die Herstellung erfolgt in Kürze.</i></p> <p>Die beauftragte Erneuerung der Beleuchtungsanlage wird zurzeit von den Stadtwerken durchgeführt.</p> <p>Die Beleuchtungsanlage am Kreisel Ost ist bis auf einen Beleuchtungspunkt hergestellt worden.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Verschleißdecken
Projektbeschreibung	Bei diesem Projekt handelt es sich um die Instandsetzung sowie der Substanzerhaltung des Asphaltoberbaus an allen in der Straßenbau- last der Stadt befindlichen Straßen im Rahmen der Verkehrssiche- rungspflicht.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel	180.000,00 €
Haushaltsreste	5.051,37 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	In der Brückenstraße (Gasstraße bis Brücke Brückenstraße) ist die Erneuerung der Binder- und Deckschicht vorgesehen. Im Vorwege wurden Abstimmungsgespräche mit den Ver- und Entsorgern geführt, um kurzfristige Aufbruchsituationen zu vermeiden.
Realisierungsstand	Der Umfang der erforderlichen Maßnahmen wird zur Zeit erfasst und eine Ausschreibung vorbereitet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau der Straße „Hinter dem Kurhaus“
Projektbeschreibung	Der Ausbau der Straße Hinter dem Kurhaus sollte bereit vor Jahren, nach Erneuerung der Entwässerungseinrichtung erfolgen. Der Ausbau ist zurückgestellt werden, da es sich Abzeichnete, dass auf den angrenzenden Flächen der Gemarkung Ölixdorf ein B-Plangebiet entsteht und eine verkehrliche Anbindung über die Straße Hinter dem Kurhaus erfolgt. Da eine Bebauung größtenteils abgeschlossen ist, kann nunmehr der Ausbau erfolgen.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel Haushaltsreste	185.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine 4,50 m breite Fahrbahn, die von einem Gehweg bzw. Stellplätzen begleitet wird. Um der Lage der Straße in einer Tempo-30-Zone gerecht zu werden, sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgesehen. .
Realisierungsstand	Die Straßenentwurfsunterlagen werden zurzeit erstellt und sollen den Anwohnern in einer Anwohnerversammlung erläutert werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht**606-09-03**

20.01.2009

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung
Projektbezeichnung	Erschließung des Baugebietes Elbeblick - Bökenberg - B-Plan Nr. 99/1. Änderung -
Projektbeschreibung	Bau von Verkehrsflächen
Auftragsgrundlage	Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 99/1. Änderung
Haushaltsmittel	120.000,00 €
Haushaltsreste	13.440,71 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Ersterschließung des B-Plans Nr. 99/1 erfolgte 2003/2004. Die Bebauung ist im Straßenzug Bökenberg größtenteils abgeschlossen, so dass die endgültige Erschließung hergestellt werden kann.
Realisierungsstand	Durch die Anlegung von Grundstückszufahrten ist das vorgesehene Planungskonzept zu überarbeiten und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Danach erfolgt die Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Fußgängerbrücke Wochenmarktplatz/ Rathaus
Projektbeschreibung	Erneuerung der Fußgängerbrücke
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2009
Haushaltsmittel	25.000,00 € (HHSt. 63085.9501)
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Abriss der alten, abgängigen Fußgängerbrücke und Bau einer neuen Brücke unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bauvarianten.
Realisierungsstand	Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2009
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Spielplatz De Köken Gaarn
Projektbeschreibung	Neubau eines Kinderspielplatzes
Auftragsgrundlage	RV - Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	
Haushaltsreste	8.608,22 € (HHSt. 58109.9560)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau eines Spielplatzes gem. der Festsetzung des B-Planes 101 auf der Grundlage einer Kinderbeteiligung.
Realisierungsstand	<i>Entwurfsplanung im Rahmen der Kinderbeteiligung abgeschlossen.</i> <i>Bauliche Realisierung des Spielplatzes in Vorbereitung.</i> Vorbereitende Erdarbeiten abgeschlossen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Witterungsbedingt konnte der Einbau der Spielgeräte sowie der sonstigen Ausstattungselemente im Dezember '08 nicht mehr erfolgen.
Lösungsvorschläge	Fortsetzung und Abschluss der Arbeiten, sobald dies witterungsbedingt möglich ist.

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Bootsanleger für Wasserwanderer
Projektbeschreibung	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008/ 2009
Haushaltsmittel	96.000,00 € (HHSt. 69003.9501)
Haushaltsreste	190,24 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens auf einem Grundstück des Vereins der Itzehoer Wasserwanderer e. V., das vom Verein im Vorwege von den Itzehoer Stadtwerken zu erwerben ist, durch die Stadt Itzehoe. Zwischen der Stadt und dem Verein ist im Rahmen des Erwerbs eine Vereinbarung über den Bau und die Nutzung des Anlegers zu treffen. Voraussetzung für den Bau des Anlegers durch die Stadt ist ferner, dass sich Fördermittel in einer Größenordnung von 70 % der Gesamtbaukosten realisieren lassen.
Realisierungsstand	<p><i>Die Planungsunterlagen liegen vor. Die Anträge für den Bau des Anlegers auf Genehmigung nach § 31 WaStrG und auf die Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung werden kurzfristig gestellt. Die Förderanträge sind in Vorbereitung. Der Bau des Anlegers soll im 1. Halbjahr 2009 erfolgen. Der erforderliche Nutzungsvertrag für das betreffende Grundstück ist mit der Stadtwerke GmbH bis dahin abzuschließen, Vorabstimmung erfolgt z.Z..</i></p> <p>Die Anträge für den Bau des Anlegers auf Genehmigung nach § 31 WaStrG und auf die Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung wurden gestellt. Die Genehmigung nach § 31 WaStrG wurde erteilt. Die wasserrechtliche Genehmigung steht noch aus.</p>

Die Förderanträge (AktivRegion Steinburg und Förderfond Metropolregion) sind gestellt. Die Förderzusagen stehen noch aus.

Der Pachtvertrag für die betreffende Grundstücksfläche im Bereich des Itzehoer Hafens mit der Stadtwerke GmbH ist inhaltlich abgestimmt. Eine entsprechende Vereinbarung soll kurzfristig abgeschlossen werden (die Interessen des Vereins der Itzehoer Wasserwanderer werden hierbei berücksichtigt).

Der Verein der Itzehoer Wasserwanderer ist bereit, sich an der Unterhaltung des Bootsanlegers zu beteiligen; eine entsprechende Vereinbarung ist zu gegebener Zeit zu treffen.

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Herstellung von Gehwegen mit Standortsanierungen
Projektbeschreibung	Baumstandortsanierung Liethberg
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	8.000,00 € (HHSt. 63001.9501) 17.000,00 € (HHSt. 63001.9502)
Haushaltsreste	14.358,60 € (HHSt. 63001.9501) 12.000,00 € (HHSt. 63001.9502)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Fortsetzung der 2007 begonnenen Arbeiten: Abschnittsweise Entsiegelung des westlichen Grünstreifens und Erneuerung des durch Baumwurzeln hochgedrückten an- grenzenden Gehwegbelages.
Realisierungsstand	<i>Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2008</i> Einzelauftrag Arbeitsprogramm 2008 am 17.07.08 an Bauhof erteilt. Einzelauftrag Arbeitsprogramm 2009 an Bauhof in Vorberei- tung.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Arbeitsauftrag zu Arbeitsprogramm 2008 vom Bauhof noch nicht ausgeführt.
Lösungsvorschläge	Gebündelte Abwicklung Arbeitsprogramm 2008 u. 2009 bis spätestens Mitte April 2009.

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Sanierung von Kinderspielplätzen
Projektbeschreibung	Komplettsanierung von Kinderspielplätzen und Sanierung von Kinderspielplätzen in Teilbereichen.
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2009
Haushaltsmittel	30.000,00 € (HHSt. 58101.9502) 25.000,00 € (HHSt. 58101.9560)
Haushaltsreste	24.408,75 € (HHSt. 58101.9502) 49.092,57 € (HHSt. 58101.9560)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Fortschreibung dieser Liste. Komplettsanierung von Kinderspielplätzen nach vorangegangener Kinderbeteiligung und Ersatz einzelner Spielgeräte auf ausgewählten Spielplätzen.
Realisierungsstand	<i>Kinderspielplatz Klosterforst – Spielgerät eingebaut</i> <i>Kinderspielplatz Katenkoppel – z.Z. in Bau</i> <i>Kinderspielplatz Karolingerstraße – Lieferauftrag Spielgeräte in Bearbeitung, Bauauftrag an Bauhof erteilt</i> <u>Arbeitsprogramm 2008</u> Kinderspielplatz Katenkoppel – Umbau bis auf Ballspielbereich abgeschlossen, Torwand lagert auf Bauhof Kinderspielplatz Pappelweg – Lieferung Spielgerät beauftragt Kinderspielplatz Karolingerstraße – Spielgeräte lagern auf dem Bauhof <u>Arbeitsprogramm 2009</u> Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Sanierungsprogrammes 2009 in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe steht noch aus.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja

Erläuterungen

Arbeitsaufträge zum Arbeitsprogramm 2008 wurden vom Bauhof noch nicht vollständig abgearbeitet.
Spielplatz Pappelweg: Gerät wurde von der Herstellerfirma noch nicht ausgeliefert.

Lösungsvorschläge


Abwicklung des Arbeitsprogrammes 2008 zusammen mit dem Arbeitsprogramm 2009.

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West
Projektbeschreibung	Umgestaltung Innenhof
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	
Haushaltsreste	3.491,22 € (HHSt. 211489501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umgestaltung des im Rahmen der Schulerweiterung 2006 entstandenen Innenhofes nach einem Gestaltungsvorschlag der Schule zwecks Erschließung dieses Bereiches für die Pausen- und Unterrichtsnutzung.
Realisierungsstand	<i>Grundstruktur (befestigte Flächen, Beetflächen) in Osterferien 2008 hergestellt.</i> <i>Einbauten ab Sommer 2008.</i> <i>Bepflanzung ab Herbst 2009.</i> Einbauten in Arbeit , Bepflanzung im Herbst 08 begonnen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Verzögerungen u.a. aufgrund von Eigenleistungen der Schule .
Lösungsvorschläge	Abwicklung der Arbeiten bis einschl. Frühjahr 2009.

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp
Projektbeschreibung	Verbesserung des Spielangebots auf dem Schulhof
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2006/ 2007/ 2008
Haushaltsmittel	
Haushaltsreste	7.208,99 (HHSt. 21154.9501)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Umbau des Schulhofes in 3 Abschnitten. 2006: Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten, Bau einer Sitzterrasse. 2007/ 2008: Pflasterarbeiten, Einbau Spielgeräte
Realisierungsstand	<i>Terrassenüberdach fertig gestellt. Pflasterarbeiten ab Sommer 2008.</i> Terrassenüberdachung und Pflasterarbeiten fertig gestellt. Einbau Spielgerät und Trennwand Tischtennispielbereich im Frühjahr 2009.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Aufgrund begrenzter Arbeitskapazitäten des Bauhofes und aufgrund witterungsbedingter Verzögerungen konnte die Maßnahme in 2008 nicht mehr abgeschlossen werden.
Lösungsvorschläge	Abwicklung der Restarbeiten bis einschließlich Frühjahr 2009.

Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Amt/Abteilung
607-06-03	Umgestaltung Prinzeßhof - Park	Bauamt/Umweltabteilung
607-08-02	Umgestaltung Schulhof Wolfgang-Borchert-Realschule	Bauamt/Umweltabteilung

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 7.2
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 21.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 7.2

Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Februar 2009 die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Selbstverwaltung mitzuteilen.

Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
25.09.2008	8/ Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Kommunalwahl 2008	Herr Kruse	Nach vorherigem Hinweis in der Norddeutschen Rundschau erfolgte die Bekanntmachung im Internet am 24.10.2008.	siehe Anlage ____
25.09.2008	11/ 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Itzehoe	Herr Weiß	Die Satzung wurde am 20.11.08 durch den Bürgermeister ausgefertigt und am 24.11.08 auf der Internetseite der Stadt Itzehoe bekannt gemacht. Die Satzung trat rückwirkend zum 01.10.08 in Kraft.	siehe Anlage ____
25.09.2008	14/ Änderungen der Satzung und der Wahlordnung für den Seniorenrat der Stadt Itzehoe	Herr Kruse	Nach vorherigem Hinweis in der Norddeutschen Rundschau erfolgte die Bekanntmachung im Internet am 09.10.2008.	siehe Anlage ____
25.09.2008	15/ I. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Itzehoe über die Benutzung des Prinzesshof-Parks	Herr George	Die Satzung der Stadt Itzehoe über die Benutzung des Prinzesshof-Parks ist in der Fassung des I. Nachtrages vom 02.10.2008 am 08.10.08 in Kraft getreten.	siehe Anlage ____
25.09.2008	20/ Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes	Frau Esselborn-Große	Die Stellungnahme wurde am 07.10.2008 an den Kreis Steinburg (Abteilung Regionalentwicklung) weitergeleitet.	siehe Anlage ____
25.09.2008	21/ 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 für das Gebiet „Am Hackstruck“ südlich der Robert-Koch-Straße und östlich des Maria-Bornheim-Weges	Frau Höhling-Schimann	Der Satzungsbeschluss ist am 25.09.08 erfolgt. Zurzeit befindet sich parallel eine Änderung des F-Planes für den Bereich Hackstruck / Klinikum Itzehoe in Bearbeitung.	siehe Anlage ____
25.09.2008	22/ Stadtumbau West - Vorbereitende Untersuchungen	Frau Dürkes	a) Der B-Plan-Aufstellungsbeschluss wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 20.01.2009 gefasst. b) Östl. Hindenburgstraße: Die Vergabe des Rahmenplans wird zurzeit vorbereitet.	siehe Anlage ____
25.09.2008	23/ Förderprogramm Stadtumbau West	Frau Dürkes	Ein neuer Förderantrag für den Zeitraum 2009 – 2013 wurde fristgemäß am 01.10.08 gestellt. Eine Antwort vom Innenministerium des Landes steht aus.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
25.09.2008	24/ Zukunft der Städtebauförderung in Schleswig-Holstein	Frau Esselborn-Große	Die Resolution wurde am 22.10.08 an das Innenministerium weitergeleitet. Die Antwort ist als Anlage beigefügt.	siehe Anlage 1
25.09.2008	25/ Ankauf der Wenzel-Hablik-Villa	Frau Dürkes	Siehe Aussagen zum Förderprogramm Stadumbau West.	siehe Anlage ____
25.09.2008	27/ Verlängerung einer öffentlich-rechtlichen Grundsatzvereinbarung zur Gewerbesteuererlegung	Herr Carstens	Die entsprechende Vereinbarung wurde zwischenzeitlich unterzeichnet.	siehe Anlage ____
13.11.2008	6/ Erlass der II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Itzehoe sowie Änderung der Zuständigkeitsordnung	Herr Weiß	Die Genehmigung des Innenministeriums wurde am 04.12.08 erteilt. Die Nachtragssatzung wurde am 19.12.08 auf der Internetseite der Stadt Itzehoe bekannt gemacht und trat am 20.12.08 in Kraft.	siehe Anlage ____
13.11.2008	10/ Öffentliche Widmung einer Grundstücksfläche im Bereich des zukünftigen zentralen Platzes Emil-von-Behring-Straße/Albert-Schweitzer-Ring	Herr Kruse	Das Verfahren zur öffentlichen Widmung konnte bisher noch nicht eingeleitet werden, da die Vereinbarung bisher von der Grundstückseigentümerin noch nicht unterschrieben wurde. Nach Telefonat vom 19.01.09 wird die Unterzeichnung nunmehr kurzfristig vorgenommen.	siehe Anlage ____
13.11.2008	11/ Erlass einer Nachtragssatzung XI zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Itzehoe vom 25.10.2008	Herr Vock	Der Hinweis auf die Bekanntmachung im Internet erfolgte am 28.11.2008 in der Norddeutschen Rundschau	siehe Anlage ____
13.11.2008	12/ Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87 – Innenstadt (Spielhallenplan)	Frau Dürkes	Der Satzungsbeschluss wurde am 13.11.08 gefasst. Die Bekanntgabe erfolgte am 27.11.08. Satzung ist seit dem 28.11.08 rechtskräftig.	siehe Anlage ____
13.11.2008	13/ Festlegung des Stadtumbaugebietes „Alsen“	Frau Dürkes	Die Empfehlung für einen B-Plan-Aufstellungsbeschluss wird in Kürze erneut dem Bauausschuss vorgelegt.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
13.11.2008	16/ Festlegung der Gebührensätze für die öffentlichen Einrichtungen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie Erlass einer XI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung	Herr Kuhr	Die XI. Nachtragssatzung wurde am 11.12.2008 auf der Internetseite der Stadt Itzehoe öffentlich bekannt gemacht.	siehe Anlage ____
13.11.2008	20/ Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009	Herr Carstens	Die II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 ist am 17.11.2008 ausgefertigt und am 20.11.2008 öffentlich bekannt gemacht worden. Die Satzung ist einen Tag nach Bekanntmachung in Kraft getreten.	siehe Anlage ____
13.11.2008	21/ Rückübertragung der im Anlagevermögen der Stadtwerke GmbH geführten Forstflächen um das Wasserwerk Twietberge an die Stadt Itzehoe	Herr Bohnhoff	Der Vertrag zur Rückübertragung wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
19.12.2008	8/ Erlass der V. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Itzehoe über die Erhebung einer Hundesteuer	Herr Carstens	Die V. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Itzehoe über die Erhebung einer Hundesteuer ist am 19.11.2008 ausgefertigt und am 30.12.2008 öffentlich bekannt gemacht worden. Die Satzung ist einen Tag nach Bekanntmachung in Kraft getreten.	siehe Anlage ____
19.12.2008	9/ Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beschlussfassung über den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 usw.	Herr Carstens	Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 ist am 06.01.2009 ausgefertigt und am 12.01.2009 öffentlich bekannt gemacht worden. Die Satzung ist einen Tag nach Bekanntmachung in Kraft getreten.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
03.12.2007	13/ Verkauf eines Grundstücks im Sanierungsgebiet „Sägewerk Biel“	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die Kaufinteressenten prüfen die Zukaufmöglichkeit einer weiteren Fläche.	siehe Anlage ____
05.05.2008	12/ Verkauf eines Grundstücks	Herr Bohnhoff	Der Kaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die Kaufinteressenten prüfen die Realisierbarkeit des geplanten Bauvorhabens.	siehe Anlage ____
06.10.2008	10/ Einführung eines softwarebasierten Ratsinformationssystems	Herr Weiß	Die gewünschte Präsentation eines Ratsinformationssystems erfolgt am 05.02.09 um 17.30 Uhr im Ständesaal. Die Fa. Reese wird das System ALLRIS vorstellen.	siehe Anlage ____
03.11.2008	10.2/ Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw.	Bürgermeister Blaschke	Der Förderverein hat in 2008 insgesamt 7.175 Euro an insgesamt 8 Vereine und Verbände ausgekehrt. Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 15. 01. 2009 dagegen ausgesprochen, die einzelnen Zuschussempfänger mit Höhe der jeweiligen Förderung zu nennen.	siehe Anlage ____
03.11.2008	10.3/ Umstellung der Führerscheine für Feuerwehrkameraden	Herr Kruse	Die Thematik wurde mit der Wehrführung erörtert. Es ist zurzeit kein Bedarf gegeben.	siehe Anlage ____
03.11.2008	12/ Verkauf eines Neubaugrundstücks im b-Plan Nr. 99	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____
03.11.2008	13/ Verkauf eines Gewerbegrundstücks	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde abgeschlossen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
11.04.2006	5/ B-Plan Nr. 137 für das Gebiet Suder Allee 30-40 und Stargarder Straße 7-45	Frau Dürkes	Die Verwaltung stellt Vergleiche mit Plangebieten an, die über eine ähnliche Problematik verfügen.	siehe Anlage ____
22.08.2006	4/ B-Plan Nr. 31, 4. + 5. Änderung	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
22.05.2007	3/ Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes	Frau Dürkes	Die Ergebnisse der Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes werden dem Bauausschuss in Kürze mit Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung vorgestellt.	siehe Anlage ____
27.03.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 108 für das Gebiet westlich der Schenefelder Chaussee im Bereich der Lise-Meitner-Straße	Frau Höhling-Schimann	Der B-Plan-Entwurf ist in Bearbeitung.	siehe Anlage ____
11.09.2007	2/ Änderung des FNP 2015 Bereich Hackstruck / Antrag Klinikum Itzehoe	Frau Esselborn-Große	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
04.12.2007	2/ Umsetzung des Jahn-Denkmal	Herr Bohnhoff	Das Denkmal wurde in den Eingangsbereich des Itzehoer Stadions umgesetzt.	siehe Anlage ____
05.02.2008	6/ Erschließung des B-Planes Nr. 138 (Lohweg/Grüner Weg) 1. Bauabschnitt	Herr Vock	Die vorhandene Halle soll offenbar noch weiter vermietet werden. Die Umsetzung des B-Planes ruht demzufolge.	siehe Anlage ____
19.02.2008	3/ 2. Änderung des B-Planes Nr. 73 für das Gebiet nördlich des Feldschmiedekamps, zwischen der Gartenstraße und westlicher Bebauung der Neuen Straße	Frau Dürkes	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
21.10.2008	4/ Neubau eines Geschäftshauses Breite Straße 23-29	Herr Heideck	Der Städtebauliche Vertrag wurde im November 2008 mit dem Investor abgeschlossen.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
21.10.2008	6/ Umsiedlung bzw. Neuerrichtung des Sky-Lebensmittelmarktes in Itzehoe-Wellenkamp	Herr Heideck	Der Finanzausschuss wird sich in einer außerordentlichen Sitzung am 09.02.2009 mit der Angelegenheit beschäftigen.	siehe Anlage ____
18.11.2008	5/ 3. Änderung B- Plan Nr. 104 für das Gebiet „Gewerbegebiet Edendorf östlich der A 23 im Bereich Dwerweg“	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
18.11.2008	6/ Nutzung der innerstädtischen Aufenthaltsfläche Gartenstraße/ Feldschmiedekamp	Herr Vock	Der Anregung des Bauausschusses kann erst nachgegangen werden, wenn sich eine bauliche Entwicklung auf dem Nachbargrundstück abzeichnet.	siehe Anlage ____
02.12.2008	4/ 16. Änderung des B-Planes Nr. 56 für den Bereich östlich der Adenauerallee und nördlich der Stör	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
02.12.2008	6/ B-Plan Nr. 133 ehemals Weese/Einrichtung einer „Koma-Klinik“	Frau Esselborn-Große	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Finanzausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
19.11.2007	4/ Haushalt 2008 hier: Sozialpädagogische Fachkraft für die Pestalozzi-Schule	Herr Schmidt	Das im Schul- und Kulturausschuss und Jugend- und Sportausschuss am 26.11.2008 vorgestellte Gesamtkonzept ist nach Beschlussfassung in die Fraktionen verwiesen worden.	siehe Anlage ____
10.03.2008	9/ Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis Steinburg und den kreisangehörigen Gemeinden	Herr Carstens	Der Kreis Steinburg hat im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushalts 2009 eine Verschmelzung der KdU-Beteiligung mit der Kreisumlage entsprechend dem Begehren der Stadt Itzehoe mehrheitlich abgelehnt.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
24.11.2008	9/ Verkauf einer Teilfläche des ehemaligen Grundstücks Fa. Weese, Itzehoe, Jahnstraße	Herr Heideck	Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2008 der Ratsversammlung den Verkauf einer Teilfläche empfohlen. Es ist beabsichtigt, diese Beschlussempfehlung auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 26.02.2009 zu setzen.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
23.04.2008	8/ Machbarkeitsstudie für regionale Bildungsstätte	Herr Roeder	Die Studie wurde zwischenzeitlich erstellt und über die Sitzungsvorlage zum Jugend- und Sportausschuss am 26.11.2008 (TOP 7) verschickt. Ergebnis ist, dass eine regionale Bildungsstätte zwar kostendeckend möglich ist, die Investitionen jedoch nicht wieder erwirtschaftet werden können.	siehe Anlage ____
16.07.2008	12/ Gebäude der AWO Itzehoe an der Kleinen Tonkuhle/Stadtranderholung	Herr Roeder	Im Laufe des Sommers wurden verschiedene Lösungswege erarbeitet (Erlebnispädagogisches Tageszentrum, Instandsetzung und Vermietung durch Stadtwerke), die letztendlich alle nicht umsetzbar sind. In der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 26.11.2008 (TOP 6) wurde daher beschlossen, die von der AWO beantragte Dachsanierung über die Drittförderung zu bezuschussen. Die Abforderung der Mittel wird in 2009 erwartet.	siehe Anlage ____
26.11.2008	9/ Planung einer neuen zentralen Jugendeinrichtung	Herr Roeder	Der Jugend- und Sportausschuss beschloss am 26.11.2008 (TOP 9), die Verwaltung mit der Planung des Grundstücks „Parkplatz am Planschbecken“ als Standort für die neue Jugendeinrichtung zu beauftragen und alle erreichbaren Informationen über die alternativen Standorte (Gude-	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
			will-Kaserne, Inefa, TSI) dem Ausschuss vorzulegen. Bei weiteren Planungen über die Ausführung des Vorhabens sollen Jugendliche gem. 47f GO des Landes Schleswig-Holstein kontinuierlich bis zur Fertigstellung beteiligt werden. Der Beschluss des Jugend- und Sportausschusses vom 16.07.2008 (Beauftragung der Bauverwaltung, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der Vorplanung für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Planschbeckengelände zu beginnen) wurde aufgehoben. Bis Mitte Februar 2009 wird ein Bodengutachten für die genannte Fläche erstellt.	

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
10.10.2007	4/ Erhalt des Germanengrabes	Herr Schmidt	Am 15.12.08 hat die Untere Denkmalschutzbehörde eine Begehung mit dem Landesamt für Denkmalschutz durchgeführt, um die fünf angebotenen Sanierungsvorschläge auszuwerten. Die Untere Denkmalschutzbehörde ist nunmehr gebeten worden, für eine dieser Sanierungsmaßnahmen eine Empfehlung abzugeben.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Sozialausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
05.11.2009	7/ Problemzone Feldschmiedekamp/Ecke Gartenstraße	Herr Kruse	Zu einer ersten Sitzung des Arbeitskreises ist am 28.01.2009 geladen worden.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Wirtschaftsausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
12.09.2007	4/ Entwicklung einer Dachmarke für die Region IZ	Bürgermeister Blaschke	Das neue Wort-Bild-Logo soll im Frühjahr in einer Kampagne eingeführt werden. Die Kampagne wird derzeit vorbereitet. Wichtig ist den Akteuren eine breite Beteiligung der Wirtschaft, für die gegenwärtig geworben wird.	siehe Anlage _____
03.09.2008	5/ Entwicklung Innovationsraum Nord	Bürgermeister Blaschke	Das Wirtschaftsministerium hat Teile des Innovationsraumes zur Ansiedlung von nicht technologieorientierten Gewerbebetrieben freigegeben. Nähere Informationen werden in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses bekannt gegeben. Das Wirtschaftsministerium hat sich für eine Lösung vom „Innovationsansatz“ ausgesprochen, hält aber an einer gewerblichen Nutzung der Grundstücke fest. Der Wirtschaftsausschuss wird hierzu in seiner nächsten Sitzung ausführlich informiert.	siehe Anlage _____

Herrn
Bürgermeister Rüdiger Blaschke
Stadt Itzehoe
Reichenstraße 23
25509 Itzehoe

23. DEZ. 2008

19. Dezember 2008

Entwicklung der Städtebauförderungsprogramme ab 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Schreiben vom Juli dieses Jahres habe ich Sie über die Restriktionen bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2009/2010 informiert, die zum damaligen Zeitpunkt ernsthaft befürchten ließen, dass zusätzliche Mittel, die der Bund für die Städtebauförderung bereit gestellt hat sowie der ebenfalls vom Bund im Jahre 2008 neu aufgelegte „Investitionspakt zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen“ vom Land nicht kofinanziert werden können.

In Anbetracht der aktuellen Stadtentwicklungsaufgaben, die in den schleswig-holsteinischen Städten anstehen, war dies eine bittere Nachricht. Daher habe ich großes Verständnis dafür, dass die Stadtvertretungen von 24 Städten im Lande - unter anderem der Ihren - die schleswig-holsteinische Landesregierung und den Schleswig-Holsteinischen Landtag nachdrücklich aufgefordert haben, eine vollständige Komplementärfinanzierung der Städtebauförderung des Bundes durch Landesmittel zu gewährleisten und eine Teilnahme der Kommunen des Landes am Investitionspakt ab 2008 sicherzustellen.

Die meisten Städte haben ihre Resolution mit Begleitschreiben an den Ministerpräsidenten und an den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein gesandt. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Innenminister Lothar Hay haben mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben zu danken und Ihnen nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes unverzüglich eine Antwort zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich sehr gerne nach, zumal ich gute Nachrichten für Sie habe.

Wie Sie sicherlich schon wissen, ist die Kofinanzierung des Investitionspakts im Rahmen der Schulinvestitionsförderung des Ministeriums für Bildung und Frauen und als Bestandteil des zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden vereinbarten „Kommunalpakets“ inzwischen in voller Höhe ermöglicht worden. Aufgrund der aktuellen Aufstockung des Programms 2009 durch den Bund und den im kommenden Jahr veränderten Verteilungsschlüssel stehen zusätzlich zu den rd. 6,9 Mio. Euro Bundesfinanzhilfen des

Programms 2008 mit dem Programm 2009 weitere rd. 9,3 Mio. Euro zur Verfügung. Einschließlich des Landesanteils bedeutet dies insgesamt 32,4 Mio. Euro Bundes- und Landeszuschüsse für die energetische Sanierung von Schulen und Schulsportanlagen vorrangig von Kommunen in schwieriger Haushaltslage. Diese Mittel könnten vollständig im nächsten Jahr bewilligt werden; es ist aber möglich, die Finanzhilfen des Programms 2009 erst bis zum 31.12.2010 zu binden. Diese vom Bund eingeräumte Möglichkeit ist im Sinne einer guten Vorbereitung sicherlich zu begrüßen. Weitere Einzelheiten zum Programm und seiner Abwicklung werden Sie in Kürze vom Ministerium für Bildung und Frauen erfahren.

Auch die Möglichkeiten zur Kofinanzierung der Bundesfinanzhilfen 2009 für die Städtebauförderungsprogramme haben sich infolge der Veränderung des Verteilungsschlüssels (durch Umlaufbeschluss der Bauministerkonferenz vom 09.12.2008) und durch zusätzliche Chancen, Mittel des Schleswig-Holstein-Fonds zugunsten der Bund-Länder-Programme umzusteuern, in den letzten Tagen erheblich verbessert. Dadurch werden die Bundesfinanzhilfen des nächsten Programmjahres voraussichtlich nahezu vollständig, evtl. sogar in Gänze, gebunden werden können. Sicherlich ist dieser Erfolg auch dem deutlichen Engagement der schleswig-holsteinischen Städte und Gemeinden für die Finanzierung ihrer Stadtentwicklungsaufgaben zu verdanken, das sowohl in der großen Zahl der von den Stadtvertretungen beschlossenen Resolutionen als auch in der Antragstellung zum Programm 2009 zum Ausdruck kommt: Insgesamt wurden zum 01.10.2008 fast 74 Mio. Euro Städtebauförderungsmittel beantragt.

Im Hinblick auf Ihre Antragstellung zum Programm 2009 hat sich die Förderperspektive also verbessert. Da das gesamte Antragsvolumen mehr als doppelt so hoch ist wie das Programmvolumen, besteht die Notwendigkeit der Prioritätensetzung bei der Förderung im Rahmen der Programmaufstellung allerdings trotzdem unvermindert fort. Die Kabinettsentscheidung zum Programm 2009 ist im kommenden März vorgesehen.

Die gegenwärtige Haushalts- und Wirtschaftslage lässt weiter gehende Prognosen über die Entwicklungsperspektiven der Programme in den Folgejahren nicht zu. Ich hoffe allerdings, dass es gelingen wird, gerade auch in Anbetracht der erwiesenen Konjunktur und Struktur fördernden Wirkungen der Städtebauförderung, das erreichte Niveau auch in den kommenden Jahren zu halten.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Lorenz